

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

123 (27.5.1863)

Beilage zu Nr. 123 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 27. Mai 1863.

Deutschland.

Wiesbaden, 21. Mai. (Fr. Bl.) Ueber den Gesetzentwurf in Betreff der Einführung der Zivilehe für gewisse Religionsgenossenschaften wurde vorgestern in der ersten und gestern in der zweiten Kammer endgültig abgestimmt und derselbe mit dem Zusatz, „daß die Zivilehe auch für diejenigen Fälle eingeführt werden solle, in welchen wegen Widerstreites der bürgerlichen Gesetzgebung mit der kirchlichen die Gesetzmäßigkeit ihre Wirksamkeit verliere“, in der ersten Kammer mit 7 gegen 5, und in der zweiten mit 14 gegen 8 Stimmen angenommen. — Eine von der Regierung den Ständen neuerdings gemachte Vorlage betrifft die Erweiterung, beziehungsweise Abänderung des Landesbankgesetzes, und eine andere die Konvertirung der beiden Nassauischen vierprozentigen Anleihen von 1851 und 1853, im Betrag von 2,200,000 fl., und des fünfprozentigen Anlehens von 1859, im Betrage von 2,000,000 fl., in ein Lotterianlehen von 3,900,000 fl.

Rußland und Polen.

Warschau, 20. Mai. (Dffsee-Ztg.) Gestern ist hier wieder ein politischer Mord vorgekommen, indem der frühere Eisenbahn-Polizeikommissar und Inspektor Drozdowicz erschossen wurde. Er stand seit länger als einem Jahre nicht mehr in Staatsdienst. Ein Polizeimann, welcher nach 11 Uhr Abends drei Leute, welche ohne Laternen in der Hladower Allee auf einer Bank saßen, auf die Verordnungen wegen brennender Laternen aufmerksam machte, wurde an den Beinen an einem Baum aufgehängt, soll aber, trotz einiger außerdem erhaltenen Messerstiche, noch leben. Bei der Schaktkommission gehen fast täglich Berichte ein über mit den Kassen zu den Insurgenten übergegangene Forst-, Salz- und andere Beamte dieser Kommission. Die Stimmung ist hier gegenwärtig eine so erregte, daß weder ein Kongress, noch die feierlichste Zusicherung der Konstitution von 1815 den Aufstand zu unterdrücken im Stande sein würde. Nur eine totale Entkräftung kann dem Aufstande ein Ende machen, und das kann noch lange dauern.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 22. Mai. Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.
Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, des Hrn. Fürsten Wilhelm zu Löwenstein.
Schluß der Beratung des Berichtes des Grafen Hennin, den Gesetzentwurf über die Verwallung der Rechtspolizei betreffend.
§. 29, 30—39, 40 (dessen Absatz 2 wegfällt), 41—60 werden ohne Diskussion angenommen.
Zu §. 61 fragt Hofrath Dr. Bluntzli, warum dem Stand der Notare nicht selbst eine gewisse Disziplinargesetzgebung und Notariatskammern eingerichtet wurden, wie bei den Anwälten die Anwaltskammern?
Staatsminister Dr. Stabel: Wenn die Notare in rechtswissenschaftlicher Beziehung den Anwälten gleichstehen würden, habe es keinen Anstand, ihnen auch eine derartige Stellung zu geben.
§. 61 wird unverändert angenommen.
Zu §. 62.
Ministerialrath Dr. Jolly: Der Paragraph spreche nur von Amtes-

enthebung wegen Dienstunfähigkeit, nicht von Verletzung der Notare. Aus dem Gesetz ergebe sich aber, und die Regierung habe ausdrücklich erklärt, die Notare sollten ganz frei verlegt werden dürfen. Dies hält Redner für sehr hart; es seien Gründe, aus welchen die Verletzung gestattet sein solle, nicht einmal angedeutet; ebenso fehle es an jedem, irgend eine Garantie bietenden Verfahren. Diese völlige Abhängigkeit der Notare sei um so härter, als sie nach dem vorliegenden Gesetz eine wesentlich andere Stellung erhalten würden, in welcher der Einzelne in Folge der gestatteten Konkurrenz in einem Bezirk sich ein besonderes Vertrauen und entsprechend erhöhte Einnahmen begründen könne, die er bei willkürlicher Verletzung vielleicht unwiderbringlich verliere.

Auch für die Enthebung eines Notars vom Dienste schienen außer den für einen solchen Fall angegebenen Gründen schützende Formen nöthig, wenn auch dem Justizministerium eine gewisse diskretionäre Gewalt, besonders unter den jetzigen Verhältnissen, unumgänglich nöthig sei.

Er beantragt als 2. Satz des Paragraphen zu setzen:
Außer den Fällen strafgerichtlichen oder dienstpolizeilichen Einschreitens kann das Justizministerium einen Notar wegen Dienstunfähigkeit aus Körper- oder Geisteschwäche seines Amtes entheben, oder ihn gegen seinen Willen im Interesse des Dienstes in einen andern Distrikt verlegen. In beiden Fällen muß vor der Entscheidung der Ausschuss der Notare mit seinem Gutachten gehört werden.

Hofrath Dr. Bluntzli unterstützt den Antrag. Er gewähre doch eine gewisse Garantie gegen Willkür und sei ein erster Schritt zu einer bessern Organisation, ein Uebergang aus dem jetzigen Zustand, um den Stand zu heben. Das Justizministerium sei zudem nicht an das Gutachten gebunden, es solle den Ausschuss nur hören.

Staatsminister Dr. Stabel: Die Ausführung biete große Schwierigkeiten, die derartigen Fälle seien nicht selten, und der Ausschuss nicht beizukommen.

Hofrath Dr. Bluntzli: Wenn man den Ausschuss ein- bis zweimal im Jahr hierzu versammle, so werde dies gerade den körperlich-geistlichen Geist heben.

Graf Hennin: Nach §. 70, Ziffer 1 und 2 des vorliegenden Gesetzes könne die Regierung schon ein solches Gutachten erheben; eine Verbindlichkeit hierzu sollte man nicht aussprechen.

Geh. Rath Fromberg: Das Notariat solle durch das Gesetz erst herangebildet werden; man solle es dem Justizministerium überlassen; dasselbe werde ein solches Gutachten, wenn nöthig, schon einverlangen.

Hofrath Dr. Bluntzli: Wenn man wolle, daß ein solches Gutachten eingeholt werde, so müsse man es im Gesetz aussprechen. Der Stand werde durch diese Einrichtung gehoben, der Vorstand etwas herbeigeholt, und dieser kenne die einzelnen Persönlichkeiten jedenfalls besser, als irgend ein Referent.

Staatsminister Dr. Stabel: Der Richter solle also verlegt werden können, der Notar nicht!

Ministerialrath Dr. Jolly: Der Richter stehe im Staatsdienst, der Notar nicht; denn der Gehalt des Notars werde hoffentlich wegfallen.

Staatsminister Dr. Stabel: Die Notare den Anwälten gleich zu stellen, sei falsch.

Die Anwälte seien bloß Beauftragte der Parteien; die Notare üben eine Staatsberechtigung aus, sie handeln im Namen des Staates, sind öffentliche Diener.

Daher müssen auch die Rechte des Staates ihnen gegenüber stärker, die Aufsicht eine härtere sein.

Der Antrag des Ministerialraths Dr. Jolly wird verworfen; §. 62, 63, 64 und 65 werden unverändert angenommen.

Zu §. 66 spricht Graf Hennin die Hoffnung aus, die Regierung werde bald ein neues Gebührengesetz vorlegen.

Staatsminister Dr. Stabel: Das sei absolut notwendig, weil man die Notare besser stellen wolle, und werde jedenfalls geschehen.

§§. 66—81 werden angenommen, in §. 78 der Kommissionszusatz gestrichen.

Die Sitzung wird hierauf unterbrochen. Die Kommission zieht sich mit den Regierungskommissionären zur Beratung über die zur Redaktion zurückgewiesenen Paragraphen zurück.

Nach wieder aufgenommenem Sitzung erhaltet Graf Hennin Namens der Kommission Bericht. Die Kommission beantragt folgende Fassungen:

§. 1. Die Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit steht den Gerichten, den Gerichtskrevisoren und den Notaren zu.

§. 3 erhält als Absatz 7a (resp. 8) Beglaubigungen auf Verlangen der Beteiligten.

In §. 28 werden im letzten Absatz hinter dem Wort „Siegelanlegung“ die Worte eingeschaltet: „und der Vermögensverzeichnisse in den gesetzlich gebotenen Fällen“ —

Die Kommissionsanträge werden angenommen; ebenso tritt die Kammer den Anträgen der Kommission bezüglich der zu Protokoll zu gebenden Wünsche bei.

Die namentliche Abstimmung über das ganze Gesetz ergibt einstimmig Annahme.

Schluß der Sitzung um 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Vermischte Nachrichten.

Das Bonner Arndt-Denkmal weiß nun endlich, wo es stehen soll. Das Komitee hat sich jetzt für den Alten Zoll (am hohen Rheinufer) als Standort entschieden. Das Postament wird aus grauem, schlesischem Granit gefertigt und auf der Vorderseite Namen, Geburts- und Sterbeort und Tag tragen; auf den beiden Seitenflächen Arndt's Kernsprüche: „Der Rhein Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze“ und „Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte“; auf der Rückseite die Widmung: „Errichtet vom deutschen Volke“, und die Jahreszahl. Die Ausführung des Standbildes ist bekanntlich in guten Händen: in denen des Bildhauers Aigner in Berlin.

Von Napoleon's I. Korrespondenz ist jetzt der 6. Band erschienen. Er umfaßt die ersten sechs Monate des Jahres 1806.

Was auf der Themse seit vielen Jahren schon eingebürgert ist und unter den Engländern großen Enthusiasmus findet, die Rubens-Club, werden nach Oesterreich verpflanzt. Vor einiger Zeit war es Pesth, das ein solches Unternehmen in's Leben rief; jetzt sind es österrische Kavaliere, welche einen Ruberverein in Wien gründen. Der Zweck des Vereins liegt in der Befahrung der Donau mit Vergnügungsbooten.

Hamburg, 20. Mai. Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Leutonia“, Kapitän Taube, welches am 19. Apr. von hier und am 22. Apr. von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 13 Tagen 9 Stunden am 6. Mai, Morgens 7 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

3r.57. Karlsruhe.

Eau de la Floride.

Zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Farbe der Haare.
Vor Allem muß bemerkt werden, daß das Eau de la Floride Nichts mit den bereits bekannten Fluiden gemein hat, und keineswegs ein Färbungsmittel ist, da es jedem Haarwuchs seine ursprüngliche Farbe wiedergibt.
Aus exotischen Pflanzen, wie wohlthunenden und unschädlichen Substanzen bereitet, bezieht das Eau de la Floride die außergewöhnliche Eigenschaft, daß es weiß gewordene Haare wieder belebt und denselben das verlorene Färbungsprinzip daburch wieder verleiht, daß es in die Haarröhren eindringt.
Das Eau de la Floride ist durchaus gesundheitsfördernd, hält den Kopf rein, indem es die mehligten Theile, Schuppen genannt, zerstört, befördert das Wachsen der Haare, wie es diese erhält, und verhindert das Ausfallen derselben.
Preis des Flacons 10 Franken.
Zu beziehen in Paris bei **Culsain**, 112 Rue de Richelieu und 21 Boulevard Montmartre.
Jedes Flacon, das nicht rein und deutlich den versilberten Stempel des Hauses trägt, muß als nachgemacht und gefälscht betrachtet werden.
Depositaire à Karlsruhe **ch. M. Wolff et fils.**

Original-Loose

der
Großen Frankfurter Lotterie.
Nächste Gewinnziehung am 28. u. 29. Mai a. e.

Ganze Loose à 6 fl., halbe Loose à 3 fl., viertel Loose à 1 fl. 30 fr.
sind durch Unterzeichnen zu beziehen und wird von demselben die prompteste und reellste Bedienung zugesichert.
Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung die amtliche Gewinnliste.
Man wende sich nur direkt an
Louis Marg in Frankfurt a. M.
NB. Der Betrag kann auch durch Postnachnahme erhoben werden.
3. v. 828.
3. v. 916.

Bad Gleisweiler,

Eisenbahn-Station Landau in Rheinbayern,
bekannt durch seine reizende, milde und gesunde Lage. Kaltwasserkur, warme, Dampf- und Stiefelnadelbäder, Electrolithium das ganze Jahr hindurch.
Wälder und Kräuterkur vom 20. April an. — Prospekte und nähere Auskunft durch den Arzt der Heilanstalt
Dr. L. Schneider.

3r.103. Frankfurt.

Staats-Lotterie.

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweigischen Regierung garantierten
Staats-Lotterie,
die bei 33,000 Loose allein 18,200 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000 u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden sind ganze Original-Loose zu fl. 7, Halbe zu fl. 3, 30 fr., Viertel zu fl. 1, 45 fr. und Achtel zu 53 fr. direkt durch das unterzeichnete, von der Herzogl. Regierung mit dem Verlaufe beauftragte Haupt-Depot zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ansbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postnachnahme geschehen.
A. Grünbaum,
Allerheiligenstraße Nr. 69, in Frankfurt a. M.
Liste werden gratis verabfolgt und amtliche Pläne der Bestellung beigegeben.

3. v. 968. Frankfurt a. M.

Am 1. Juni 1863 Ziehung des kurhess. Staats-Anlehens.

Gewinne in Thalern: 40,000, 36,000, 32,000, 8,000, 4,000, 2,000, 1,500, 1,000 u. s. w., geringster Ertrag 60 Thlr. Der Verkauf dieser Staats-Anlehens-Loose ist in Baden gesetzlich erlaubt. Für obige Ziehung kostet

ein Loos nur 2 fl., sechs Loose zusammen 15 fl. Verlosungspläne werden Jedem auf Verlangen gratis und franko überandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung und die reellste und pünktlichste Bedienung zugesichert durch
Jakob Lindheimer jr.
Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.
(Saalgasse Nr. 1.)

3. v. 971. Frankfurt a. M.

Am 15. Juni d. J. Ziehung der Freiburger 15-Franken-Loose.

Hauptgewinne dieser Loose sind: 60,000 — 50,000 — 45,000 — 40,000 — 35,000 — 30,000 — 25,000 — 20,000 — 18,000 — 16,000 u. s. w. Der geringste Preis, den jedes Loos erlangen muß, ist 17 fr. Jährlich finden 3 Gewinnziehungen statt. Diese Original-Obligations-Loose versende ich zu 6 fl. 15 fr. — 5 Stück zu 31 fl. — 10 Stück zu 60 fl. Alle Aufträge werden rasch ausgeführt und Ziehungsliste franko eingesandt durch das Handlungsbüro
Meier Schwarzschild
in Frankfurt am Main.

3. v. 283. Mannheim.

Kiegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten wird Freitag den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr, auf hiesiger Gemeinderathshaus das den Stallmeister Karl Mayer'schen Erben gehörige Anwesen im Stadtkvadrat Lit. N. 5 Nr. 11, mit einem Fischengehalt von 201,36 Ruthen, öffentlich zu Eigenthum versteigert und dabei der Zuschlag erteilt, wenn der von den Beteiligten festgesetzte Preis oder mehr erlobt wird.

Das Ganze besteht aus einer gedeckten Reithahn mit durchlaufendem Speicher, Stallung, Hofraum und Garten, und eignet sich besonders zu einer größeren Gewerbeanlage.
Die Bedingungen können auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.
Mannheim, den 9. Mai 1863.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
Wintzer,
Schultheiß.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbucheinträgen.

Am 25. Königsbach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in Kaufschillingvorrugsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist. Königsbach, den 16. Oktober 1862. Das Pfandgericht. Wilhelm Doll.

Der Vereinigungs-Kommissär: G. Hele, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). Includes sub-section 'Einträge im Grundbuch Band III.' and various entries for 1811, 1812, and 1862.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			Datum.	Seite.	fl.	fr.			Datum.	Seite.
15. März 1812	73b	Kern, Franz, hier	Schlosser Johannes Wenz in Speier	52	30	14. Aug. 1812	104b	Kraut, Adam, hier	Johannes Bertsch hier	86	36
	74	Kraut, Adam, hier	dto.	34	—			Schick, Philipp, hier	dto.	80	45
		Krauß, Wendel, hier	dto.	52	—		105	Kraut, Adam, hier	dto.	87	48
		Wenz, Franz, hier	dto.	80	—			Krauß, Bernhard, und Kasner, Philipp, hier	dto.	32	—
		Wenz, Jakob, hier	dto.	70	30			Fränkle, Michael, hier	dto.	36	7
		Richter, Christof, in Trais	dto.	39	—			Knobel, Konrad, hier	dto.	10	—
		Wenz, Franz, hier	dto.	50	—			Krauß, Johannes, hier	dto.	25	48
		Engelhardt, Daniel, hier	dto.	17	—			Wenz, Johannes, hier	dto.	24	—
		Bräuer, Johannes, hier	dto.	33	—			Bertsch, Christof, hier	dto.	—	—
28. März	75	Kasner, Jakob Friedrich, hier	Heinrich Weigles Eheleute hier	42	—	30. Aug.	105b	Stern, Abraham Aron, hier	Josef Wauks Eheleute hier, modo Staatsrath Meyer in Karlsruhe	1800	—
13. März	76b	Bogt Baltas hier	Jakob Friedrich Lamprechts Wittwe hier	251	—	18. Okt.	107	Kisselmann, Johannes, Kronenwirth hier	Friedrich Lamprechts Wittve hier	100	—
		Fränkle, Michael, hier	dto.	39	30	20. Okt.	107b	Stöckle, Georg Adam, hier	Jakobine Eberlin, ledig, unter Pflugschaft des Ludwig Ruf hier	39	30
		Scheuerling, Georg Jakob, hier	Katharina Scheuerling, gebliebte Jung, in Amerifa	20	—			Richter, Christof, hier	dto.	8	30
		80b	dto.	15	—			Richter, Christof, in Trais	dto.	85	—
		81b	Landauer, Isak, hier	54	30			Schaubt, Baltas, hier	dto.	45	—
			Scheuerling, Georg Jakob, hier	7	—			Böhrner, jung, Wilhelm, hier	dto.	27	15
			Scheuerling, Anna Maria, hier	12	—			Richter, Christof, in Trais	dto.	46	30
			Schmeißer, Matthäus, hier	53	30			Krauß, Wendel, hier	dto.	40	—
18. März	82	Gräße, Johannes, Dreher hier	Jakob Heinrich Jung hier, modo Staats- und Kabinets-Rath Wiesland in Karlsruhe	693	—			Bertsch, Jakob, hier	dto.	38	—
			dto.	—	—			Gerbauer, Michael, hier	dto.	20	—
31. März	83	Fränkle, Daniel, Sattler hier	Daniel Bertschs Kinder, unter Pflugschaft des Daniel Engelhardt und Philipp Jakob Deslerle hier	1053	—			Richter, Christof, in Trais	dto.	44	45
			dto.	—	—			Engelhardt, Daniel, hier	dto.	40	—
			dto.	—	—			Stöckle, Georg Adam, hier	dto.	24	—
20. April	84	Engelhardt, Johann Daniel, hier	Ehrenwirthin Anna Maria Schulerin hier	1500	—			Heinrich Eichele, Bevollmächtigter der Schulmeister Bauer'schen Ehefrau, geborne Eberlin von hier, in Höslinfulz	39	30	
			Christof Wufgnug'sche Kinder hier	106	—			dto.	27	15	
			dto.	38	—			dto.	46	30	
			dto.	13	—			dto.	44	45	
			dto.	43	—			dto.	38	—	
			dto.	63	30			dto.	40	—	
			dto.	69	30			dto.	40	—	
			dto.	78	—			dto.	40	—	
			dto.	40	—			dto.	40	—	
			dto.	71	—			dto.	40	—	
			dto.	222	—			dto.	40	—	
			dto.	1099	—			dto.	24	—	
11. Mai	87b	Aron, Abraham, hier	Johannes Seefrieds Kinder, unter Pflugschaft des Schneider Franz Horlbt hier	50	—	2. Febr. 1813	112b	Fränkle, Daniel, hier	Jakob Wagner hier	75	—
			dto.	25	—			Bertsch, Jakob, hier	dto.	50	—
			dto.	110	30			Fränkle, Christof, hier	dto.	24	—
			dto.	31	30			Schmeißer, Jakob, hier	dto.	52	—
			dto.	25	—			dto.	31	30	
			dto.	61	—			Föller, Josef, hier	dto.	31	30
			dto.	51	—			Krauß, Heinrich, hier	dto.	40	—
			dto.	25	—			Bertsch, Jakob, hier	dto.	72	—
			dto.	27	30			Wagner, Jakob, hier	dto.	35	—
			dto.	50	30			Krauß, Wendel, hier	dto.	40	—
			dto.	30	—			Fränkle, Friedrich, hier	dto.	85	—
			dto.	27	30			Kasner, Philipp Jakob, hier	dto.	20	30
			dto.	30	—			Ruf, Ludwig, hier	dto.	22	—
			dto.	30	—			Halbrod, Friedrich, hier	dto.	26	—
			dto.	24	—			Meyer, Philipp, hier	dto.	133	—
22. Mai	89	Stern, Lazarus Aron, hier	Heinrich Weigles Eheleute hier	27	30			Ruf, Ludwig, hier	Christof Repple hier	22	—
24. Mai	89b	Doll, Gottfried, Apotheker hier	Georg Adam Kerns Eheleute hier	24	—			114b	Heinrich Forwetsch Wittve hier	80	—
2. Juni	90	Gerhardt, Adam, Wirth in Trais	Friedrich Lamprechts Eheleute hier	50	—	4. Febr.	115	Schöner, Christof, hier	Meyer Franz Kerns Eheleute, modo Grundherrschafft v. St. Andre hier	35	—
3. Juni	90b	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Johannes Stöckles Eheleute hier	303	—	18. Febr.	115b	Krauß, Wendel, hier	116	—	
8. Juni	91	Seefried, Jakob Friedrich, hier	Jakob Friedrich Kreyls Eheleute hier	800	—			117b	Stern, Abraham Aron, hier	52	—
	91b	Kern, Daniel, hier	Jakob Friedrich Seefrieds Eheleute hier	600	—			118	Kraut, Adam, hier	69	—
			Josef Dürers Eheleute hier	800	—			119	Reumann, Valentin, hier	73	—
12. Juni	92	Schaubt, Baltas, hier	Christina Kasner, ledig, hier	20	—			118	dto.	50	—
	92b	Stern, Lazarus Aron, hier	Gottfried Dolls Eheleute hier	15	—			118b	Fränkle, Michael, hier	50	—
13. Juni	93	Hafenbr, Johannes, hier	Georg Adam Stöckles Eheleute hier	15	—				Kammerer, Jakob, hier	40	—
	93b	Kohb, Franz, hier	Franz Kolb, Pflger des Gg. Ad. Jung hier	25	—				Kasner, Jakob, hier	40	—
	94	Dauher, Heinrich, und Schäfer, Johannes, hier	Philipp Kasners Eheleute hier	16	—				Kasner, Katharina, hier	50	—
			Christian Ungersers Eheleute hier	15	—				Stern, Abraham Aron, hier	58	—
14. Juni	94b	Hoch, Jakob, hier	Franz Horlbt's Eheleute hier	20	—				Kasner, Christian, hier	37	—
	95	dto.	Jakob Brombacher hier	33	—				Schaubt, Baltas, hier	52	—
			Christof Deslerle's Eheleute hier	33	—				Kasner, Georg Adam, hier	47	—
28. Juni	95b	Engelhardt, Daniel, hier	Daniel Engelhardt's Eheleute hier	33	—				Kasner, Philipp, hier	36	—
	96	dto.	Adam Dürers Eheleute hier	132	—				Tausche, David Jonas, hier	30	—
	96b	dto.	Jakob Dürers Eheleute hier	44	—				Mufgnug, Christof, hier	22	30
			Christof Richter in Trais	37	—				Föller, Martin, hier	35	30
			Adam Feuer's Eheleute hier	40	—				Scheible, Jakob, hier	10	30
6. Juli	97	Kern, Georg Adam, hier	Philipp Jakob Weigles Eheleute hier	1212	—				Föller, Ludwig, hier	20	—
18. Juli	97b	Knobel, Johann Georg, hier	dto.	216	—				Krauß, Johannes, hier	23	—
28. Juli	98	Föller, Karl, Schuhmacher hier	dto.	96	30				Föller, Ludwig, hier	7	—
	98b	Eichele, Heinrich, Sattler hier	dto.	57	—				Föller, Ludwig, hier	20	—
	99	Kisselmann, Johannes, Kronenwirth hier	dto.	123	—				Föller, Ludwig, hier	48	—
			dto.	36	—				Föller, Ludwig, hier	57	—
29. Juli	99b	Fuchs, Johann Georg, hier	dto.	301	30				Föller, Ludwig, hier	37	—
	100b	Engelhardt, Daniel, hier	dto.	59	—				Föller, Ludwig, hier	98	—
			dto.	215	—				Föller, Ludwig, hier	43	—
			dto.	48	—				Föller, Ludwig, hier	78	—
			dto.	103	—				Föller, Ludwig, hier	28	—
			dto.	25	—				Föller, Ludwig, hier	115	—
			dto.	42	30				Föller, Ludwig, hier	131	—
			dto.	100	—				Föller, Ludwig, hier	26	—
			dto.	19	—				Föller, Ludwig, hier	107	—
			dto.	80	—				Föller, Ludwig, hier	86	—
			dto.	165	30				Föller, Ludwig, hier	57	30
			dto.	160	—				Föller, Ludwig, hier	27	—
			dto.	60	30				Föller, Ludwig, hier	30	—
			dto.	44	—				Föller, Ludwig, hier	73	—
			dto.	110	—				Föller, Ludwig, hier	50	—
			dto.	40	—				Föller, Ludwig, hier	50	—
			dto.	58	30				Föller, Ludwig, hier	40	—
			dto.	52	—				Föller, Ludwig, hier	80	—
			dto.	31	—				Föller, Ludwig, hier	40	—
			dto.	196	—				Föller, Ludwig, hier	17	30
			dto.	49	—				Föller, Ludwig, hier	34	—
			dto.	67	—				Föller, Ludwig, hier	1230	—
			dto.	75	30				Föller, Ludwig, hier	1350	—
			dto.	133	—				Föller, Ludwig, hier	519	—
			dto.	201	—				Föller, Ludwig, hier	32	30
			dto.	175	—				Föller, Ludwig, hier	126	—
			dto.	45	—				Föller, Ludwig, hier	72	—
			dto.	168	—				Föller, Ludwig, hier	80	—
			dto.	51	—				Föller, Ludwig, hier	43	—
			dto.	50	—				Föller, Ludwig, hier	64	—
			dto.	60	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	50	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	22	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	130	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	64	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	66	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	64	30				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	32	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	64	30				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	34	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	34	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	44	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	114	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	38	30				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	44	30				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	121	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	133	—				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	52	24				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	33	45				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	15	30				Föller, Ludwig, hier	—	—
			dto.	45	—				Föller, Ludwig		

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
23. März 1813	129	Meyer, Philipp, hier	Philipp Jakob Krauß Wittve hier	301	—	10. März 1815	169b	Doll, Apotheker hier	Schuster Friedrich Bang Eheleute hier	11	—
"	"	Krauß, Wendel, hier	dto.	38	30	"	"	"	"	"	"
"	"	Gerhardt, Adam, hier	dto.	44	—	10.—28. März 1815	170—72	Scheuering, Georg Jakob, hier	Johann Christof Würz'sche Kinder hier	567	—
"	"	Krauß, Bernhard, hier	dto.	50	30	"	"	Schaubi, Baltas, hier	dto.	454	—
"	"	dto.	dto.	41	30	28. März =	172b	Böllner, jung, Wilhelm, hier	Georg Adam Wenz Schuldmasse hier	108	—
"	"	dto.	dto.	34	—	"	"	"	dto.	210	—
"	129b	Hoch, Johann, Weber hier	dto.	28	30	"	"	Wenz, Georg Adam, Ehefrau hier	dto.	83	—
"	"	Gräble, Jakob, hier	dto.	45	30	"	172	Bimmeler, jung, Jakob, hier	dto.	50	30
"	"	Bertsch, Michael, hier	dto.	30	30	"	"	Jung, Jakob Heinrich, hier	dto.	66	—
"	"	Meyer, Philipp, hier	dto.	58	30	"	"	Wenz, Georg Adam, Ehefrau hier	dto.	77	—
"	"	Landauer, Jaaf, hier	dto.	30	—	"	"	Engelhardt, Daniel, hier	dto.	331	—
"	"	Schaubi, Baltas, hier	dto.	20	—	"	"	Wenz, Georg Adam, Ehefrau hier	dto.	40	—
"	"	Landauer, Jaaf, hier	dto.	30	—	"	"	Krauß, Georg Jakob, hier	Johannes Hasenohrs Schuldmasse hier	334	—
"	"	Krauß, Jakob, hier	dto.	101	—	"	"	"	dto.	15	—
7. April =	131	Fränkle, Heinrich, hier	Eberhard Kaffners Eheleute hier	37	—	"	"	Kammerer, Philipp, hier	dto.	35	—
"	"	Böllner, jung, Wilhelm, hier	dto.	69	—	"	"	Kaffner, Philipp, hier	dto.	30	—
"	"	Föllner, Friedrich, hier	dto.	41	30	"	"	Gäßler, Anton, hier	dto.	30	30
"	"	Fränkle, Heinrich, hier	dto.	84	30	"	"	Mußnug, Christof, hier	dto.	40	—
"	"	Fränkle, Daniel, hier	dto.	110	—	"	"	Knobel, Daniel, hier	dto.	25	—
"	"	Risselmann, Friedrich, hier	dto.	52	—	"	"	Schler, Franz, hier	dto.	37	—
"	"	Krauß, Heinrich, hier	dto.	71	—	"	"	Kaffner, Georg Jakob, hier	dto.	35	—
"	"	Föllner, Ludwig, hier	dto.	55	30	"	"	Schäfer, Johannes, hier	dto.	42	—
"	"	Föllner, Friedrich, hier	dto.	26	—	4. April =	175	Kaffner, Jakob, Schuhmacher hier	die Erben des Johann Georg Kaffner, Hofbauer in Trais, Michael Streles Ehefrau in Mühlburg, Lorenz Schapens Ehefrau in Singen	112	—
"	"	Ungerer, Friedrich, hier	dto.	59	—	"	"	"	dto.	28	—
"	"	Maul, Ernst, hier	dto.	115	—	"	"	Mußnug, Christof, hier	dto.	80	—
"	"	Kammerer, Jakob, hier	dto.	81	—	"	"	Kaffner, Heinrich, hier	dto.	80	—
"	"	Gerhardt, Adam, hier	dto.	83	—	"	"	Kaffner, Jakob, Schuhmacher hier	dto.	39	—
"	"	Gische, Daniel, hier	dto.	75	—	"	"	Meyer, Philipp, hier	dto.	160	—
"	"	Fränkle, Heinrich, hier	dto.	60	30	"	"	Schaubi, Baltas, hier	Michael Streles Ehefrau in Mühlburg	82	—
"	"	Maul, Ernst, hier	dto.	120	—	"	"	"	dto.	117	—
"	"	Fränkle, Daniel, hier	dto.	100	—	"	"	Krauß, Adam, hier	Lorenz Schapens Ehefrau in Singen	142	—
"	"	Seefried, Johann Georg, hier	dto.	66	—	"	"	Kaffner, Jakob, Schuhmacher hier	dto.	49	—
13. April =	133	Föllner, Friedrich, hier	Christof Desterles Eheleute hier	25	—	"	"	Knobel, Johann Georg, hier	dto.	170	—
26. April =	133b	Böllner, Wilhelm, hier	Jakob Schneider hier	17	—	"	"	Kaffner, Jakob, Schuhmacher hier	dto.	104	—
25. Mai =	134	Risselmann, Johannes, Kronenwirth hier	Friedrich Bachmann hier	120	—	"	"	Krauß, Lorenz, hier	Agelschmied Jakob Friedrich Kaffners Eheleute hier	22	—
15. Mai =	134b	Schuler, Anna Maria, hier	Philipp Jakob Risselmanns Eheleute hier	225	—	9. April =	"	Kreyl, Johannes, Schuhmacher hier	Kaffner, Christina, ledig, hier	328	—
"	"	"	dto.	9	—	"	"	"	Johannes Bogts Eheleute hier	95	—
"	135	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Jakob Friedrich Kaffners Eheleute hier	69	24	"	"	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Agelschmied Jakob Friedrich Kaffners Eheleute hier	48	—
"	"	dto.	ig. Jakob Kaffners Eheleute hier	69	24	"	"	Schwegler, Friedrich, hier	Friedrich Büchlers Eheleute hier	70	—
"	135b	dto.	Christof Desterles Eheleute hier	9	—	"	"	"	Ernst Philipp Freiherr v. St. Andre hier	600	—
"	136	dto.	Heinrich Bräuners Wittve hier	33	12	"	"	"	Schwannewirth Daniel Bürks Eheleute hier	40	—
"	136b	Richter, Christof, Schäfer in Trais	Georg Adam Seefrieds Eheleute hier	20	48	"	"	"	Kronenwirth Konrad Gäßler, entmündigt, unter Pflanzschaft des Heimr. Daupner hier	63	—
16. Mai =	137	Knobel, Georg Adam, hier	Georg Adam Seefrieds Eheleute hier	90	—	"	"	"	dto.	192	—
22. Mai =	137b	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Schneider Friedrich Leins Eheleute hier	1750	—	"	"	"	dto.	142	—
"	138b	Schäfer, Johannes, hier	Heinrich Zellmann in Durlach und Christian Kaffners Kinder hier	300	—	13. April =	180	Schuler, Adam, hier	Ernst Philipp Freiherr v. St. Andre hier	600	—
9. Juni =	139b	Kaffner, Christian, und dessen Kinder hier	Christian Kaffners Kinder hier	10	—	"	"	Bräuer, Johannes, hier	Schwannewirth Daniel Bürks Eheleute hier	40	—
"	"	"	Heinrich Dauchers Eheleute hier	200	—	29. April =	181	Meyer, Philipp, hier	Kronenwirth Konrad Gäßler, entmündigt, unter Pflanzschaft des Heimr. Daupner hier	63	—
"	"	"	Seidler Halbrods Eheleute hier	196	—	"	"	"	dto.	47	—
5. Aug. =	141	Kreyl, Jakob Friedrich, hier	Georg Jakob Scheuering's Eheleute hier	630	—	"	"	"	dto.	44	15
30. Aug. =	141b	Hausrath, Pfarrer hier	Jakob Krauß Wittve hier	630	—	"	"	"	Georg Jakob Scheuering's Eheleute hier	26	—
9. Sept. =	142b	Bertsch, Jakob, hier	Johann Georg Keffles Kinder, unter Pflanzschaft des Ludwig Kauf hier	44	—	"	"	"	Bäcker Dan. Jungs Eheleute in Baufhott	140	—
12. Sept. =	143	Gräble, Johann Georg, hier	Schwannewirth David Bürks Eheleute hier	8	—	"	"	"	Heinrich Wächters Wittve hier	80	—
1. Dez. =	143b	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Kronenwirth Johannes Risselmanns Eheleute hier	1050	—	"	"	"	Agelschmied Georg Jakob Kaffners Eheleute hier	55	—
14. Jan. 1814	144	Bertsch, Philipp, Nagelschmied hier	Schwannewirth David Bürks Eheleute hier	—	—	9. Mai =	"	Ruf, Ludwig, hier	Philipp Jakob Riebingers Wittve hier	165	—
15. Jan. =	144b	Veins, Friedrich, Schneider hier	Friedrich Büchlers Eheleute hier	50	—	"	"	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Heinrich Bontwischers Wittve hier	36	—
3. Febr. =	145	Wenz, Johannes, Grünbaumwirth hier	Abraham Aron Sterns Eheleute hier	63	—	11. Juli =	185	Krauß, Adam, in Trais	Seiler Philipp Jakob Kleinle hier	200	—
15. Febr. =	145b	Stern, Abraham Aron, hier	Antmann Friedrich Maul hier	180	—	"	"	"	Jakob Kaisers Eheleute hier	520	—
13. März =	146	Kreyl, Bernhard, Wittve hier	Ludwig Schaudis Eheleute hier	55	—	"	"	"	Johannes Scherle hier	26	—
4. April =	146b	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Antmann Friedrich Maul hier	100	—	30. Okt. =	186	Gemeinde hier	Philipp Kaffner, Pfleger des ledigen Johannes Seefried hier	550	—
11. April =	147	Schwegler, Georg Adam, hier	Daniel Bauers Eheleute hier	44	—	"	"	"	Schmied Georg Wagners Eheleute hier	40	—
"	147b	Schwerdt, Adam, Wirth und Hofbauer in Trais	Eberhard Kaffners Eheleute hier	55	—	"	"	"	Schreiner Karl Gräßles Eheleute hier	37	12
26. April =	148b	Krauß, Jakob, hier	Jakob Kaffners Erben hier	36	—	"	"	"	Anna Maria Schenerling, ledig, hier	95	—
18. Mai =	149b	Stern, Abraham Aron, hier	Notzgerber Christian Kaffners Erben hier	1105	—	"	"	"	dto.	71	—
24. Mai =	150	Wiser, Anton, in Singen	Friedrich Ungerer hier	50	—	"	"	"	dto.	92	30
1. Aug. =	152	Knobel, Johann Georg, hier	Johannes Kitzler hier	660	—	"	"	"	dto.	92	30
13. Juli =	152b	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Grundherr v. St. Andre hier	260	—	"	"	"	dto.	72	30
30. Aug. =	153b	Krauß, Wendel, hier	Kaspar Bubnes Wittve hier	220	50	"	"	"	dto.	78	—
11. Sept. =	154b	Braun, Jakob, hier	alt Schultheiß Wenz Eheleute hier	40	—	"	"	"	dto.	68	30
11. Okt. =	155	Grundherrschafft v. St. Andre hier	Jakob Kammerers Eheleute hier	40	—	"	"	"	Anton Desterle	241	48
"	155b	dto.	Christof Desterles Eheleute hier	49	—	"	"	"	Anton Desterles Eheleute hier	247	27
"	156	dto.	Johannes Seefried hier	60	—	"	"	"	dto.	137	45
"	156b	dto.	Elisabetha Schöner, ledig, hier	8	—	"	"	"	dto.	54	12
24. Nov. =	157	Schöner, Baltas, Weber hier	Georg Adam Wenz Eheleute hier	100	—	"	"	"	dto.	113	30
28. Nov. =	157b	Maul, Ernst, hier	Franz Knobel und Wagner Adam Knobel hier	500	—	"	"	"	dto.	147	—
"	158	Wenz, Johannes, Grünbaumwirth hier	Jakob Gräßles Eheleute hier	26	—	"	"	"	dto.	200	—
12. Jan. 1815	158b	Fränkle, Daniel, Sattler hier	Agelschmied Philipp Bertschs Eheleute hier	104	—	"	"	"	dto.	96	—
"	159	Fränkle, Michael, hier	Schmied Friedrich Diderks Wittve hier	1275	—	"	"	"	dto.	96	—
"	159b	Böllner, jung, Wilhelm, hier	dto.	83	—	3. März =	197b	Knobel, Georg Adam, hier	Franz Knobel, Wittver hier	45	—
"	160	Schäfer, Johannes, hier	dto.	151	—	4. März =	198	Kreyl, Daniel, hier	Zimmermann Daniel Bauers Eheleute hier	60	—
"	160b	Ungerer, Christian, Handelsmann hier	dto.	76	—	"	"	"	Johann Georg Gerhäußers Eheleute hier	239	—
"	"	"	dto.	101	—	"	"	"	dto.	138	36
"	"	"	dto.	43	—	"	"	"	dto.	89	—
"	"	"	dto.	30	—	"	"	"	dto.	111	—
"	"	"	dto.	105	—	"	"	"	dto.	81	—
"	"	"	dto.	59	—	"	"	"	dto.	101	—
"	"	"	dto.	86	20	"	"	"	dto.	106	—
"	"	"	dto.	122	20	"	"	"	dto.	81	—
"	"	"	dto.	303	—	"	"	"	dto.	101	—
"	"	"	dto.	30	—	"	"	"	dto.	207	—
"	"	"	dto.	33	—	"	"	"	dto.	80	—
"	"	"	dto.	175	—	"	"	"	dto.	106	24
"	"	"	dto.	107	30	"	"	"	dto.	215	—
"	"	"	dto.	73	—	"	"	"	dto.	152	—
"	"	"	dto.	119	—	"	"	"	dto.	126	—
"	"	"	dto.	35	20	"	"	"	dto.	70	—
"	"	"	dto.	169	—	"	"	"	dto.	142	—
"	"	"	dto.	480	—	"	"	"	dto.	153	—
"	"	"	dto.	35	—	"	"	"	dto.	46	—
"	"	"	dto.	205	—	"	"	"	dto.	172	—
"	"	"	dto.	65	—	"	"	"	dto.	280	—
"	"	"	dto.	38	—	"	"	"	dto.	29	—
"	"	"	dto.	72	—	"	"	"	dto.	309	11
18. Febr. =	167	Fränkle, Philipp, Wagner hier	Georg Adam Trauß hier	10	—	"	"	"	dto.	160	—
20. Febr. =	169	Meyer, Philipp, Kronenwirth hier	Philipp Jakob Riebingers Wittve hier	140	—	"	"	"	dto.	144	40

(Fortsetzung folgt.)